

Es ereignete sich vor vielen Jahren, zur kalten und ungemütlichen Jahreszeit, als es schon dunkel wurde, folgende Weihnachtsgeschichte: Im Osten von Coburg gibt es das kleine Dorf Neershof. Mit 140 Einwohnern und einer Hauptstraße. Dort, an dieser Straße, steht ein altes, ehrwürdiges Haus, ein ehemaliges Schulgebäude aus dem Jahre 1902. Das Anwesen wirkt wie ein kleines Schloss. Mit einem Glocken-Turm mit runder Uhr, Giebeln und Erkern, dicken Mauern und mit hohen, halbrunden Fenstern. Im Erdgeschoß stellt der Familienbetrieb Denk seit 1967 in zweiter Generationen wunderschöne Naturkeramik-Produkte her. Es sind Künstler und Handwerker, die an diesem Abend noch arbeiten. Töpferscheiben drehen sich, leise Wortfetzen sind zu hören, und von irgendwoher kommt klassische Musik. Auf dem Boden, vor der halbgeöffneten schweren Schul-Türe, liegen Keramik-Kacheln zum Auskühlen. Plötzlich steht eine Katze im Raum. Niemand hat sie kommen sehen. Sie wirkt verängstigt, läuft in eine Ecke und legt sich auf eine der warmen Kacheln.

Eine Weihnachtsgeschichte für alle Tierfreunde:

Minka – die Katze, die kam um zu bleiben



Im Igel-Ritz lässt sich das Igel-Leben bestens aushalten

Nach wenigen Minuten schläft sie tief und fest. Einer der Keramiker stellt ihr vorsichtig eine Schale mit Wasser hin. Hinten, in der Werkstatt sitzt die Gelbstirnamazone Lora auf ihrem Ast und beäugt neugierig die schlafende Katze.

Kurz und gut, die Katze blieb und bekam den Namen Minka. Fabian Denk versuchte herauszubekommen, woher die Minka kam. Sie hatte keine Tätowierung,

keinen Chip, und keiner im Dorf hatte sie jemals zuvor gesehen. Ein Nachbar meinte, ein dunkles Wohnmobil mit dem Kennzeichen RO- und noch- was gesehen zu haben, das kurz an der Straße hielt und gleich wieder weiterfuhr.

Ein Kachelofen für die Katze

Nach einigen Wochen hatte sich die Minka eingelebt. Sie liebte es, auf den



Jutta und Fabian Denk haben ein Herz für Tiere

Töpferscheiben zu sitzen und schlief immer auf der Heizung, wenn gerade keine Kacheln zum Auskühlen auf dem Boden lagen. Und dort lagen oft welche, denn die Firma Denk war damals ei-

sein, und die Stromkosten sollten ja auch nicht über zwanzig oder dreißig Cent am Tag ausmachen.

Minka wurde zur Werkstatt-Katze, und ihr beheiztes Bett mit dem strohgefüllten Kissen drauf liebte sie heiß und innig. Und nach einiger Zeit konnte Lora, der Papagei, auch nicht mehr ohne die Minka sein. Wenn er sie nicht sah, rief er laut ihren Namen durch die Werkstatt. Auch nach den beiden Bulldoggen Heiner und Berta plärrte er, wenn er sich einsam fühlte. Minka reagierte eher selten auf Loras Rufe, aber Heiner und Berta kamen verlässlich angerannt.

Dem beheizten Katzenbett folgten weitere Ideen

Nicht lange darauf war die Minka die Chefin der Tierbande. Später kam noch ein Igel dazu, für den die



Das beheizte Katzenbett wurde zum Renner

Denks eine Igel-Schnecke und das 5-Sterne-Igel-Ritz-Hotel als Ganzjahres-Quartier entwarfen und bauten. Im Gegenzug räumte der Igel unter den Nacktschnecken im Garten auf. Dann entstanden eine Hummelburg, ein Wildbienenhaus, ein Ohrwurmhaus und vieles mehr.

All diese Produkte waren aus der Idee für das beheizte Katzenbett gewachsen, ohne kommerziellen Hintergrund. Ein Tierarzt, der zufällig vorbeikam, sah das alles, dann meldeten sich Katzenzüchter, Katzenclubs und Landwirte, denn das beheizte Katzenbett kann auch im Freien stehen.

So kam es, dass man all diese Einzelstücke zusammen mit Experten zur Serienreife brachte und auf die Webseite stellte.

Aber zurück zum Weihnachtsmärchen: Die Minka lebte lange und gut, bekam Junge, zog sie auf und schlief eines Nachts friedlich für immer ein. Papageien-Dame Lora war sehr traurig, rief und suchte nach der Minka und war eines Tages spurlos verschwunden. Vielleicht sucht sie heute noch ihre Katzenfreundin, wer weiß das schon?

Und aus der Werkstatt, das schwört der Fabian Denk, kann man in manchen Nächten hören, wie ein vierbeiniges Wesen auf eine der Töpferscheiben springt und ein leises Papageien-Gurren kommt aus einer der Ecken. So kam es, dass eine Katze aus dem Rosenheimer Land vielen anderen Katzen und Tieren zu einem besseren Leben und ein bisschen mehr Tier-Luxus verholfen hat.

Schauen Sie mal rein: denk-keramik.de/Tierschutz.

Mehr über den Autor und seine Bücher unter www.heinz-von-wilk.de